

WHAT'S UP

Sonderausgabe der einBlick | Oktober 2023

NEUE IDEEN FÜR IHR PORTFOLIO

Unsere Partner stellen aktuelle Themen vor

Netfonds Gruppe



WIR LEBEN BERATUNG

MEHRWERTPHASEN BALANCE PLUS UI – WKN A2QCX6



Mit drei Sub-Portfolios auf der Gratwanderung zwischen Sicherheit und Rendite

Während bei „normalen“ Dachfonds für vermögensverwaltende Fonds die Allokation meist den Zielfondsmanagern überlassen wird, greift man beim Mehrwertphasen Balance Plus UI beherzt ein, um Marktentwicklungen und -erwartungen zu begegnen. In einem Strategischen Basis-Portfolio werden herausragende VV-Fonds allokiert. Dabei wird darauf geachtet, dass diese nicht – wie oft zu beobachten – alle zur gleichen Zeit das Gleiche tun. Je nach dem „großen Bild“ an den Märkten kann hier eine mittel- und langfristig defensivere oder offensivere Auswahl getroffen werden. Im Tagesgeschäft richten sich die Zielfondsmanager an den jeweils aktuellen Marktentwicklungen aus. Für Sicherheit sollen die Fonds im Taktischen Absicherungs-Portfolio sorgen. Die Bandbreite reicht hier von Volatilitäts-Optionsprämienfonds bis hin zu Short-ETF auf Aktien und/oder Anleihemärkte. Letztere dienen vor allem zur Absicherung kurzfristig ins Minus drehender Märkte oder aber auch zur Reduktion der Netto-Aktienquote. Die physische Aktienquote bleibt dabei stets oberhalb der 25-Prozent-Marke. Im Taktischen Opportunitäts-Portfolio werden oft stabile Trends genutzt, um in spezielle Branchen oder Regionen zu investieren. Aktuell stehen hier Indien, Mexiko und die nächste Schwellenländer-Generation im Fokus. Zudem können bis zu 49 Prozent Cash gehalten werden. Dabei kann auch in Fremdwährungen investiert werden. Mindestens 50 (bis maximal 100) Prozent des Fondsvolumens (ohne Cash) werden in Basis-



Fonds allokiert. Absicherungs- und Opportunitäts-Portfolio bewegen sich jeweils in der Bandbreite von 0 bis 50 Prozent. Seit Start am 15.12.2020 lag die durchschnittliche Allokation bei 54 (Basis-Portfolio), 32 (Absicherungs-Portfolio) und 14 Prozent (Opportunitäts-Portfolio). In den gut 32 Monaten seit Auflage wurde ein Plus von 4,54 Prozent (Stand: 26.7.2023) erzielt. Der Maximum Drawdown konnte auf 10,25 Prozent begrenzt werden. Herausragend verlief hingegen das Jahr 2021 mit einem Plus von 10,05 Prozent, obwohl bereits ab März 2021 das Risiko durch sukzessiven Verkauf der Mehrzahl der Opportunitäts-Fonds gesenkt wurde. Damals lag der Schwerpunkt auf Robotics, 5G-Connecti-

vity, Online-Retail, Digital Health oder Energy-Transition – alles Themen, die nach Verkauf spätestens 2022 deutliche Verluste erlitten. Stattdessen wurden Fonds gekauft, von denen mit Blick auf die steigende Inflation und den damit einhergehenden Zinsanstieg eine stabilere Entwicklung erwartet werden konnte. Aktuell sind die wieder stark gestiegenen Bewertungen ein Grund, sich Sorgen zu machen. Mit einem ertragreichen zweiten Halbjahr ist wohl nicht zu rechnen. Aber natürlich können Momentum und Sentiment jederzeit einen Richtungswechsel andeuten – Prognosen können deshalb immer nur das berücksichtigen, was bekannt ist. Zu fürchten ist das Unbekannte. ■